

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Bernhard Roos SPD**
vom 18.04.2012

Barrierefreier Umbau des Passauer Hauptbahnhofes

Aus einem Beitrag der Passauer Neuen Presse vom 22.03.2012 ist zu entnehmen, dass der dringend erforderliche barrierefreie Umbau des Passauer Hauptbahnhofes nach Angaben der Deutschen Bahn im Juli 2013 beginnen kann.

Dem gegenüber steht die Erkenntnis, dass das Projekt wieder, wie von vielen Stimmen gefordert, in das Infrastrukturbeschleunigungsprogramm (IBP) noch in den Investitionsrahmenplan Eingang gefunden hat.

Auf Anfrage beim Bundesverkehrsministerium, ob denn überhaupt die Finanzierung dieser Maßnahme gesichert genug sei, um eine solche Aussage treffen zu können, wurde darauf verwiesen, dass die Maßnahme durch die DB Station & Service AG in Abstimmung mit dem Freistaat Bayern und der Stadt Passau realisiert werde. Weitere Aussagen trifft das Bundesverkehrsministerium hierzu nicht

Deshalb frage ich nunmehr die Bayerische Staatsregierung:

1. Ist die Finanzierung der Umbaumaßnahmen am Passauer Hauptbahnhof überhaupt gesichert?
2. Ist eine eventuelle Finanzierung auch in der Weise nachhaltig, dass sie bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen reicht?
3. Kann der in Aussicht gestellte Baubeginn zum Juli 2013 eingehalten werden?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

vom 05.06.2012

Zu 1.:

Die Verkehrsstationen (Bahnsteige und Bahnsteigzugänge) in Bayern stehen überwiegend im Eigentum des Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU) DB Station & Service AG und sind neben den Anlagen der DB Netz AG wesentlicher Bestandteil der Eisenbahninfrastruktur. Gemäß Art. 87 e Abs. 4 Grundgesetz hat der Bund zu gewährleisten, dass beim Ausbau und Erhalt des Schienennetzes der Eisenbahnen des Bundes das Wohl der Allgemeinheit und damit insbesondere die Verkehrsbedürfnisse befriedigt werden können. Ihn trifft die Infrastruktur- und Finanzverantwortung für die Schienenstrecken und die Verkehrsstationen im Eisenbahnbereich sowohl für den Fern- wie Nahverkehr. Der Freistaat Bayern ist bereit, sich mit einer ergänzenden Finanzierung an den Gesamtkosten zu beteiligen.

Derzeit ist die Finanzierung noch nicht gesichert. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie steht mit den Verantwortlichen bei der DB Station & Service AG in intensivem Kontakt. Der Abschluss der Verhandlungen über die Finanzierungsvereinbarung ist nach hiesiger Einschätzung voraussichtlich in Kürze zu erwarten.

Zu 2.:

Die Finanzierungsvereinbarung zwischen der DB Station & Service AG und dem Freistaat Bayern wird die Finanzierung der gesamten derzeit bekannten und notwendigen Baumaßnahmen umfassen.

Zu 3.:

Der nach dem derzeitigen Bauzeitenplan vorgesehene Baubeginn im Juli 2013 ist haltbar.